



# LURUP im Blick



## Geld für die Nachbarschaft

Der Verfügungsfonds des Luruper Forums ist für alle da.

Seit 2000 kann der Stadtteilbeirat Luruper Forum Projekte für den Stadtteil mit Mitteln aus dem Verfügungsfonds unterstützen. Kurzfristig und unbürokratisch gefördert werden können kleinere, in sich abgeschlossene Maßnahmen für die Bewohner\*innen von Lurup, die

- die Selbsthilfe und Eigenverantwortung fördern,
  - nachbarschaftliche Kontakte stärken,
  - die Stadtkultur beleben und Begegnung ermöglichen,
  - die lokale Beschäftigung fördern und stabilisieren.
- Finanziert werden können
- Vergütungen für kleine Aufträge,
  - kleinere Beiträge zur direkten Unterstützung von Aktivitäten Einzelner und Gruppen,
  - Öffentlichkeitsarbeit,
  - Veranstaltungen,
  - Anschaffungen und Sachkosten und
  - kleinere Investitionen.

Das Geld dafür stellt das Bezirksamt Altona dem Luruper Forum zur Verfügung – aus dem Quartiersfonds und seit 2019 aus RISE-Fördermitteln. Im vergangenen

Jahr war es aufgrund der Corona-Auflagen schwierig, Nachbarschaftsprojekte zu organisieren. Deswegen dürfen bisher verbrauchte Mittel aus dem Jahr 2020 noch bis Juni 2021 ausgegeben werden. Außerdem werden für 2021 wieder 15.000 Euro bereitstehen, so dass insgesamt 18.859,70 Euro vergeben werden können. Über die Anträge entscheidet das Luruper Forum auf seinen monatlichen Sitzungen. Solange diese wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden können, entscheidet die Geschäftsführung des Forums. Wichtig ist, dass mit dem Projekt nicht begonnen wird, bevor der Antrag genehmigt ist.

Sie haben eine Idee, etwas für Ihre Nachbarschaft anzuschaffen oder zu veranstalten? Dann sprechen Sie gerne mit den Kolleginnen aus dem Stadtteil-Kultur-Büro im Stadtteilhaus. Sie beraten und unterstützen alle, die etwas für ihre Nachbarschaft tun wollen, stellen die Antragsformulare zur Verfügung, beraten bei Bedarf beim Formulieren und helfen beim Ausfüllen und Einreichen.

Kontakt und weitere Information: Tel. 040 280 55 553, [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de)

Nachbarschafts-Köchin Astrid Leite präsentiert stolz den neuen Räucherofen des Kochclubs (Verfügungsfonds 2005)



Beispiele für aus dem Verfügungsfonds geförderte Projekte:

Internationaler Frauentag 2020

Springseilaktion 2020

Postkasten-Malaktion 2020

Stadtteilposter Lurup 2019





### Starterprojekte RISE Lurup

**Abgeschlossen:**

- Fitness- und Bewegungsparcours Böverstland (s.2u.)
- Machbarkeitsstudie Standort Mehrzweckgebäude für den SV Lurup

**Läuft:**

- LuFisch Schwimmhalle, Aufwertung der Substanz und Ergänzung mit nachhaltiger Energie (Fotovoltaik)
- LuBiene – Alltagsbegleiter Lurup/Osdorf
- Projekt Spieltiger am Lüdersring
- Bericht zu den Vorbereitenden Untersuchungen für ein Sanierungsgebiet Luruper Hauptstraße (West)

**In Planung:**

- Bürgerzentrum Langbargheide
- Wohnumfeld Willi-Hill-Weg 10-26
- Wohnumfeld Ueckerstraße
- Pocketpark (Kleinpark) Luruper Hauptstraße 124
- Machbarkeitsstudie Eckhoffplatz / Luruper Zentrum

**Projektideen:**

- Spielplätze Fahrenort, Rispenweg, Friedrichshulder Weg
- Mehrzweckhalle Fridtjof-Nansen-Schule
- Entwicklung eines Lokalen Gesundheitszentrums für Lurup und Osdorf oder eines Gesundheitskiosks in Lurup

# Stadtteilentwicklung 2021

## Erste RISE-Projekte sind auf dem Weg gebracht

2019 ist Lurup auch mit dem Gebiet nördlich der Luruper Hauptstraße in das Stadtteilentwicklungsprogramm RISE aufgenommen worden – voraussichtlich bis 2026. Dazu haben Mitarbeiter\*innen des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung und Bezirkspolitiker\*innen, Kolleg\*innen aus Luruper Einrichtungen, Institutionen und Wohnungsunternehmen die Probleme und Potenziale für die Entwicklung in Lurup analysiert und sich über Ziele für die RISE-Förderung in Lurup verständigt. Ein Hauptziel ist zum Beispiel „Lurup ist ein familienfreundlicher Stadtteil mit attraktiven Wohnangeboten und hochwertigen Wohnumfeldern in lebenswerten und urbanen Quartieren.“ Dafür sollen unter anderem viele Spielplätze und Außenanlagen neu gestaltet und ein Bürgerzentrum am Lüdersring einge-

richtet werden (s. Kasten). Alle Anwohner\*innen und zukünftige Nutzer\*innen werden dann eingeladen, mitzuplanen und gemeinsam ihren Stadtteil mitzugestalten und – hoffentlich – einander wieder näherzukommen.

Voraussichtlich ab Frühjahr wird der Bezirk den Auftrag für die Gebietsentwickler\*innen vergeben und dann wird ein RISE-Stadtteilbüro vor Ort in Lurup eingerichtet. Der oder die Gebietsentwickler\*in wird dann mit allen Interessierten ein Gebietsentwicklungskonzept erarbeiten. Bereits jetzt werden die Stadtteilzeitung „Lurup im Blick“ und der Verfügungsfonds des Luruper Forums aus RISE-Mitteln gefördert. Das Luruper Forum wird als Stadtteilbeirat ein wichtiger Ort zur Information, Beratung und Beteiligung für die RISE-Stadtteilentwicklung sein. *sat*

### Fitness-Parcours Böverstpark fertiggestellt

Das erste durch RISE geförderte Bauvorhaben ist der Fitness-Parcours am Rodelberg im Böverstpark zwischen Böverstland und Stückweg. Der Parcours wurde gemeinsam mit Anwohner\*innen und Nutzer\*innen geplant

und im November 2020 nach anderthalb Monaten Bauzeit fertiggestellt. Die vielseitig nutzbaren Fitnessgeräte von der Kletterstange bis zum Trampolin erfreuen sich bei Groß und Klein bereits großer Beliebtheit. *sat*



An den Kletterstangen kann man auch wunderbar schwingen.



Krafttraining für die ganze Familie, Dehnen oder einfach Raufklettern...



# Wohnungsbau und Natur im Einklang?

Tour de Natur am 18. Oktober 2020

Im Oktober 2020 machten an der Stadtteilentwicklung und an der Natur in Lurup Interessierte auf Einladung von Lars Boettger eine „Tour durch die Natur“. Mit dabei war Klaus Hillen, der seit vielen Jahren die Natur – und deren Zerstörung – in Lurup beobachtet und dokumentiert.

In seinem Einführungsvortrag und während der Tour durch Lurup zeigte Klaus Hillen die Schattenseite der Nachverdichtung in den Einzelhauswohngebieten und entlang der Luruper Hauptstraße („Magistralenentwicklung“): Grundstücke mit altem Baumbestand und geschützten privaten Naturräumen und naturbelassene giftfreie Grünflächen werden neu bebaut. Oft werden dann „pflegeleichte“, steingepflasterte Gärten mit engmaschigen Gitterzäunen angelegt, die keinen Lebensraum mehr für Igel, Maulwürfe, Schmetterlinge, Frösche, Spechte, Meisen und andere in Lurup lebende Wildtiere mehr bieten. Lurup wird immer mehr „grau statt grün“.

Deutlich wurde auf der Tour auch: Mit Natur sind keine Brachflächen gemeint, auf denen wild etwas wächst aber einmal im Jahr alles kahlgeschoren wird, oder eine Fläche, die als Liegewiese hergerichtet wurde, wo zuvor „wilde“ Natur angesiedelt war.

Am Ende der Tour fragten sich die Teilnehmenden: Wie kann Lurup auch für neu Zugezogene ein grüner Stadtteil bleiben? Wie kann Wohnungsbau im Einklang mit Natur, Infrastruktur und Aufenthaltsqualität geplant werden? Dafür muss zukünftig mehr auf die Naturverträglichkeit beim Bauen acht gegeben werden. Dafür ist es wichtig, dass frühzeitig Beteiligung und Unterstützung für eine naturgerechte Gestaltung bei Neubauvorhaben ermöglicht werden – auch bei privaten Bauvorhaben.

Wichtig ist es auch, Wohngebäude nachträglich grüner zu machen. Dabei kommt es auch sehr darauf an, wie die Wohnungen verwaltet und wie die Pflege der Außenanlagen organisiert wird. Baugemeinschaften haben sozial und ökologisch sehr viel Potential. Aber mit Beteiligung der Mieter\*innen ist eine naturnahe und preisgünstige Pflege auch in der regulären Wohnungsverwaltung möglich.

Sehr viel für die Natur kann in privaten Gärten und auf dem Balkon getan werden. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) gibt dazu viele Tipps (s. Kasten).

Der Erhalt und die Neugestaltung von Naturräumen ist ein wichtiges Ziel für die Stadt-

teilentwicklung – gerade im noch grünen Lurup. Dazu gehört der Erhalt der letzten Naturräume, wie z. B. das Flaßbergmoor, und dazu gehört auch ein Wohnungsbaukonzept, das Freiräume lässt und bei dem nicht jede mögliche Fläche bebaut wird.

All dies wird nur möglich, wenn sich mehr Luruperinnen und Luruper für die Natur in ihrem Stadtteil engagieren. Die Tour de Natur war dafür ein guter Start. Die Luruper Stadtteilgruppe der Grünen will an dem Thema dranhängen und ist für alle Interessierten offen, Kontakt: [lars.boettger@hamburg.gruene.de](mailto:lars.boettger@hamburg.gruene.de) oder über das Stadtteil-Kultur-Büro, Tel. 040 280 55 553.

**Lars Boettger, Mitglied der Geschäftsführung des Luruper Forums und der Grünen Bezirksfraktion**

## Tipps vom NABU für Garten und Balkon naturnah

zum Beispiel:

„Pflanzen statt Schotter“, „Vogelfreundlicher Balkon“ oder „Geheimtipp Kraterbeet“

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/index.html>



Die „Tour de Natur“ im Altonaer Volkspark

## Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern.

Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 280 55 553.

Die Geschäftsführung des Luruper Forums vergab im Dezember 2020

- einstimmig ohne Enthaltungen auf Antrag von Silvia Götz einen Zuschuss von 355,66 Euro für das Plakatprojekt über Energiequellen der Zukunft mit der Klasse 8b am Goethe-Gymnasium.

**2021 kann das Luruper Forum noch 18.859,70 Euro aus dem Verfügungsfonds vergeben. Wir danken für die Förderung des Verfügungsfonds durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung.**

*Das Glück  
ist ein Wie, kein Was,  
ein Talent, kein Objekt.  
Wo befreundete Wege  
zusammenlaufen,  
da sieht die Welt  
für eine Stunde  
wie Heimat aus.  
Hermann Hesse*

## TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born



Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup und am Osdorfer Born. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 280 55 553.

**2021 können für Projekte in Lurup und am Osdorfer Born insgesamt 17.420 Euro vergeben werden. Wir danken für die Förderung durch die Techniker Krankenkasse und durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz.**

## Neues bei den HVV-Verbindungen

Seit Januar 2021 fährt die **Metrobuslinie 2** nicht nur bis zum Bahnhof Altona, sondern weiter über Fischmarkt, Landungsbrücken, Baumwall, Steinstraße und Hauptbahnhof bis zum Berliner Tor.

Der **Metrobus 21** fährt montags bis freitags von ca. 5.30 bis 20.30 Uhr, sonnabends von ca. 9.30 bis 18.30 Uhr und sonntags von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr alle 10 Minuten durch bis Teufelsbrück.

Die **Buslinie 186** fährt nur noch bis zur Neibestraße. Die Strecken durch Schenefeld und nach Halstenbek übernehmen die **Buslinien 184, 384 und 185**.

Die **S 3** fährt Sonnabends auch nach 21 Uhr und sonntags von 7.30 bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt bis zur Elbgaustraße.

**Die S 31** fährt wochentags abends 40 Minuten länger und Sonntags zwischen 9 und 21 Uhr durch bis Harburg Rathaus.

Die AG Verkehr des Luruper Forums begrüßt einerseits die Erweiterung der Metrobuslinie 2, befürchtet aber auch mehr Verspätungen durch die Länge der Fahrtstrecke. Die AG bedauert, dass durch die Verkürzung der Buslinie 186 das Schenefelder Zentrum und weitere Ziele in Schenefeld nicht mehr ohne Umsteigen erreicht werden können. Auch der ganztägige Einsatz der Metrobuslinie drei durch Lurup bis zum Schenefelder Platz wird angemahnt, ebenso die Verlängerung der Expressbuslinie X22 von der U-Bahn Hagenbecks Tierpark bis zum Osdorfer Born – und weiterhin der Schnellbahnanschluss!

**Udo Schult, AG Verkehr**

## Gesund kochen lernen an der Langbargheide

Der Kochkurs für die ganze Familie an der Grundschule Langbargheide erfreut sich wachsender Beliebtheit. Unter der Anleitung der Ökologin Ulrike Wagner unterstützt von Tatjana Giercke kochten Großeltern, Eltern und Kinder aus dem Lüdersring gemeinsam und lernten dabei Grundlegendes über gesunde Ernährung. Beim letzten Kurs mussten die Kinder wegen der Corona-Pandemie leider ohne die erwachsenen Verwandten kochen lernen. Aber die Kochbücher mit den gesunden Rezepten können sie mit nach Hause nehmen und die Gerichte mit ihren Familien nachkochen.



Auch für 2021 haben sich schon viele Interessierte gemeldet und – sobald die Corona-Bedingungen es zulassen – soll ein weiteres Koch-Projekt stattfinden. Gefördert wird das Projekt von der Techniker Krankenkasse über den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup/Osdorfer Born.

Leider stehen in diesem Jahr weniger Fördermittel zur Verfügung, aber Sabine Tengeler von der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung berät und unterstützt gerne weiterhin alle, die in Lurup etwas zu einem gesünderen Leben beitragen möchten: Tel. 040 840 55 200, [gesundheit@unser-lurup.de](mailto:gesundheit@unser-lurup.de)



Weihnachtskochen an der Langbargheide am 26.11.2020



Kursleiterin Ulrike Wagner · Fotos: Tatjana Giercke



# Jutta Mejaw verabschiedet

## Langjährige Leiterin geht in den Ruhestand

Nach 43 Jahren Tätigkeit im Spielhaus am Fahrenort verabschiedete sich Jutta Mejaw Ende November in ihren wohlverdienten Ruhestand. Bereits als Praktikantin arbeitete Jutta Mejaw im Spielhaus am Fahrenort, später als Erzieherin und seit 1994 war sie Teil der gemeinschaftlichen Leitung der Einrichtung. In den letzten Jahren bildete sie zusammen mit Hanne Krosta das Leitungsteam des Spielhauses. Hanne Krosta hat das Haus bereits 2019 in den Ruhestand verlassen.

Beide Leiterinnen ergänzten sich in ihrer pädagogischen Arbeit am Kind und bei Erziehungsfragen der Eltern. Ihnen war stets wichtig, dass alle einen wertschätzenden Umgang miteinander pflegen und auch Konflikte angemessen gelöst werden. Feste Tagesabläufe geben den Kindern Struktur. Diese sind für die Erziehungsarbeit vor Ort wichtig und unterstützen auch die Elternhäuser.

Nach der Schule nehmen die Kinder in dieser Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit an einem gemeinsamen warmen Mittagessen teil, anschließend werden die Hausaufgaben erledigt, bevor dann ein wechselndes Nachmittagsprogramm beginnt.

Auch die umliegenden Luruper Grundschulen profitieren im Rahmen der Ganztagschule von diesen Nachmittagsangeboten. Zwischen ihnen und dem Spielhaus am Fahrenort wurde von den beiden ehemaligen Leiterinnen eine feste Kooperation vorangetrieben. Inzwischen besuchen das Spielhaus täglich Kindergruppen



der Grundschulen mit ihren Erzieher\*innen und können so von der großzügigen Außenanlage und den Nachmittagsangeboten profitieren. Auch Kita-Gruppen nutzen regelmäßig diese Möglichkeit.

Noch kurz vor dem Ausscheiden von Frau Mejaw wurde das Außengelände um eine Attraktion mehr bereichert. Ein kleiner Kletterparcours steht inzwischen auf der Rasenfläche vor

dem Spielhausgebäude. Veranlasst über das Gartenbauamt Altona, durften sich die Kinder in einem demokratischen Prozess unter mehreren Spielgeräten eins aussuchen. Einen Riesenspaß war dann die Freigabe des Parcours.

Die Nachfolge von Jutta Mejaw hat inzwischen Astrid Harms angetreten, die zusammen mit Jutta Mejaw schon eine Zeit lang in der Einrichtung gearbeitet hat. Auch sie kommt aus der Kinder- und Jugendarbeit und möchte das Haus in bewährter gemeinschaftlicher Leitung weiterführen. Perspektivisch möchte Frau Harms die Arbeit im Freien noch mehr ausbauen und den Kindern, auch durch das Anlegen diverser Beete, die Natur in der Stadt näherbringen.

Wir wünschen Jutta Mejaw alles Gute, Gesundheit und Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt. Auch freuen wir uns auf die Zusammenarbeit mit Astrid Harms, wünschen auch ihr alles Gute und weiterhin eine erfolgreiche Arbeit im Spielhaus am Fahrenort, für den Stadtteil und für die Luruper Kinder!

**Herzliche Grüße,  
Eure Elternini Spielhaus Fahrenort  
Christine Süllner**



Jutta Mejaw verabschiedet sich von den Kindern.



Jutta Mejaw vor „ihrem“ Spielhaus, 2006



# Wir sind weiter



Unsere Angebote beziehen sich nicht speziell auf Corona. Aber bei Ängsten zum Thema, Sorgen um Einkäufe etc. verstehen wir uns als Ansprechpartner. Wir haben unsere täglichen offenen Sprechzeiten, wo jeder ohne Anmeldung vorbeischauen kann oder aber uns telefonisch direkt erreicht: Montag und Freitag von 11-12 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16-18 Uhr

Wir besprechen das persönliche Anliegen und überlegen gemeinsam, was wir selbst mit unseren Angeboten abdecken können oder verweisen sonst an andere Träger, die Unterstützung anbieten. Es ist auch möglich, Anfragen per E-Mail direkt an uns zu richten: [beratung@diakonie-hhsh.de](mailto:beratung@diakonie-hhsh.de) oder sonst auf den Anrufbeantworter sprechen und Namen sowie Telefonnummer hinterlassen, wir rufen baldmöglichst zurück: 040 83 10 21

Wer uns kennenlernen möchte und einen ersten Eindruck gewinnen will, kann gerne unsere Webseite besuchen: [www.lurup222.de](http://www.lurup222.de)



## Rat und Tat

Sozialberatung und Begleitung für Familien  
Sprechzeiten in Lurup:

Mo: 16-18 Uhr HaKiJu e.V., Luruper Hauptstraße 164 nach Terminabsprache bzw. telefonisch

Wir beraten und begleiten Sie gerne, wenn Sie

- Unterstützung im Umgang mit Behörden wünschen,
- staatliche Leistungen bei Behörden beantragen möchten,
- Fragen in Bezug auf die Erziehung Ihrer Kinder haben,
- mehr wissen möchten über die Angebote in Ihrer Nachbarschaft,
- und bei vielen anderen Fragen und Problemen, bei denen Sie Hilfe benötigen.

Wir haben nicht immer sofort eine Antwort, aber wir nehmen Ihr Anliegen ernst und kümmern uns bis zur Lösung, wenn Sie dies wünschen. Kommen Sie in unsere Sprechzeiten oder vereinbaren Sie einen Termin. Janine Lins (HaKiJu e.V.), Tel: 84 00 92 17, E-Mail: [janine.lins@hakiju.de](mailto:janine.lins@hakiju.de)

Corinna Krohn-Gibba (HaKiJu e.V.), Tel: 84 00 92 17, 0152 22 63 44 37, E-Mail: [corinna.krohn-gibba@hakiju.de](mailto:corinna.krohn-gibba@hakiju.de), Anne Wilken (GM Jugendhilfe GmbH), Tel. 855 03 909, 0162 231 89 74, E-Mail: [a.wilken@grosstadt-mission.de](mailto:a.wilken@grosstadt-mission.de)



## Hilfe beim Schreiben

mit Jutta Krüger ist geschlossen, in besonderen Fällen sind Anfragen möglich über Tel. 040 280 55 553 oder [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de) Briefe, Anträge, Bewerbungen, Formulare, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten



## Rat und Hilfe für Senior\*innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nach Terminabsprache, Tel. 0157 576 803 23 oder eMail: [rolfw758@gmail.com](mailto:rolfw758@gmail.com).



Auch in den nun wieder verschärften Corona-Zeiten ist das LuBiene-Team für Sie da! Unter Einhaltung der jeweils geltenden Corona-Hygienevorschriften unterstützen wir Sie bei den Dingen des täglichen Lebens, z.B.: Botengänge oder Erledigung Ihrer Einkäufe, Begleitung zu Arztbesuchen, zum Einkaufen, auf Spaziergängen usw. Hilfe bei der Haushaltsführung und Zubereitung einfacher Mahlzeiten, kleine Reparaturarbeiten, einfache Gartentätigkeiten, Unterstützung im Schriftverkehr usw. Gern leisten wir Ihnen auch Gesellschaft zum Spielen, Basteln usw. oder einfach nur zum Klönen.

Unser Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und deren Angehörige in Lurup und Osdorf. Damit insbesondere Menschen mit geringem Einkommen unsere Unterstützung in Anspruch nehmen können, berechnen wir für all unsere Dienstleistungen nur EUR 4,50 die Stunde.

Tel. 040-84 05 63 45

LuBiene-Alltagshilfe, Lüdersring 2c



## Stadtteil-Kultur-Büro

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38  
Wir vermitteln gerne weiteren Rat und Hilfe und unterstützen Sie, wenn Sie für Ihre Nachbarschaft aktiv werden möchten.

Sie erreichen uns unter Tel. 280 55 553, montags bis donnerstags (Kernzeit: 9-12 Uhr) oder per eMail [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de) Viele weitere Informationen und Links finden Sie auch auf [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de).



## SoVD Sozialrechtsberatung

Unsere Fachjuristinnen und -juristen beraten Sie auch jetzt in allen Fragen des Sozialrechts rund um die Themen Rente, Kranken- und Pflegeversicherung, Schwerbehindertenrecht, Grundsicherung und Arbeitslosenversicherung, Gesetzliche Unfallversicherung, Tel. 611 607 - 0, - 24, -31, -32, -34, -43



## AWO Alltagshilfe

Die AWO Sozialstation am Lüdersring 2a bietet Alltagshilfen für Senior\*innen an. Die Mitarbeiter\*innen nehmen sich Zeit, den Alltag gemeinsam mit den Senior\*innen zu Hause zu gestalten. Dazu gehören: helfende Hände im Haushalt (Einkaufen, reinigen, Mahlzeiten zubereiten oder kleinere Garten und Handwerksarbeiten), Begleitung außer Haus (Arztbesuche, gemeinsam Einkaufen, Spazierengehen) und Gesellschaft leisten (Spielerunden, Gedächtnistraining, Vorlesen und Gespräche).

Gerne beraten die Mitarbeiter\*innen rund um das Thema, welche pflegerischen und unterstützenden Leistungen aus der Pflegeversicherung finanziert werden und vermitteln auch weitergehende Unterstützungen bei der Pflege.

Weitere Information geben gerne: Petra Reimers, Pflegedienstleitung, Tel. 040 69 707 50-150, und Susanne Brendel, Pflegeberatung, Tel. 040 69 707 50-262.

# für Sie da!



## Straßensozialarbeit Lurup/Osorf

Wir Strastos sind mit unseren Angeboten weiterhin persönlich im Stadtteil erreichbar, in Lurup: Ammernweg 56, dienstags, 14-18.30 Uhr, donnerstags 12-15 Uhr, Tel. 040/ 42811 3061, Ansprechpartner\*innen sind: Simone Norin, Tel 01573 640 14 13, Anna Christiansen: 0177 89 90 806, Anja Strock: 0177 82 35 388, Sarah Persicke: 0163 24 22 783

Wir bieten: Beratung, Hilfe, Unterstützung und Begleitung für junge Menschen zwischen 14 und 27 Jahren bei:

- Stress in der Schule und Ausbildung oder bei der Arbeit
- Der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Wohnung
- Schulden und Geldproblemen
- Konflikten mit Eltern, Partnern und Freunden
- Ärger mit Polizei und Justiz
- Schwierigkeiten mit legalen und illegalen Drogen
- Persönlichen Problemen

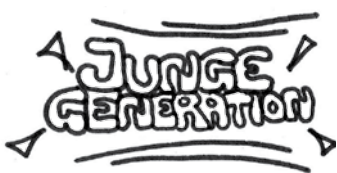


Langbargheide 22, Tel. 040 84 56 15

**Mo-Fr 11-19 Uhr: Telefonische Beratung und Hausaufgabenhilfe** (Ihr könnt hier drucken und Laptops nutzen und euch in einen ruhigen Raum setzen, um eure Aufgaben zu machen), **Spieleverleih** gegen Pfand

**14-17 Uhr: Kindertreff** (max. 3 Personen von 6-13 Jahren)

**17-19 Uhr: Jugendtreff** (max. 3 Personen von 10-21 Jahren)



**Jugendtage der Auferstehungskirchengemeinde** an der Luruper Hauptstraße 155

Die offenen Treffs können leider zur Zeit nicht stattfinden, aber Jasmin Dethlefs hat für eure Anliegen ein offenes Ohr: 0176-43 33 85 95



## Jugendtreff Netzstraße

Netzstraße 33 · Tel. 040 / 84 05 70 50

**Di + Mi 17-21 Uhr: Offener Treff,**

**Do 16-21 Uhr: Mädchenzeit, 18-21 Uhr: Offener Treff, Fr: 15-19 Uhr: Offener Treff + Wochenendangebot nach Absprache**

Die Räumlichkeiten des Jugendtreffs können aktuell nur von sechs Besucher\*Innen gleichzeitig genutzt werden. Hilfe bei der Anfertigung von Bewerbungsunterlagen sowie die Hausaufgabenhilfe finden aktuell nur in Einzelterminen und bei Bedarf jederzeit während der normalen Öffnungszeiten statt.



## eltern'kind'zentrum

Moorwisch 2, Tel.040-83200541/83200542

Öffnungszeiten ab dem 04.01.2021

Di, Do + Fr: 8.15-10.15 Uhr + 10.30-12.30 Uhr

Pro Öffnungszeit können sich derzeit max. drei Elternteile zeitgleich im EKIZ aufhalten



## Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14 a · Tel. 040 84 00 97 0

**Unbedingt Termine vereinbaren**

**Mo-Do 9.30-18 Uhr, Fr 9.30-12 Uhr: Beratung**

zu allen Fragen rund um die Familie, Sozialberatung, und immer, wenn's zuhause schwierig ist; **KiFaZ gegen Langeweile** Basteltüten-, Bücher- und Spieleausgabe, einfach vorbeikommen

**Mo, Di, Mi ganztägig, Fr vormittags: 1,5 h Spaß im Bewegungsraum** für „1 Familie + 1“

**Do und Fr Nachmittags: 1,5 h Spaß im Bewegungsraum** für Kinder von 6-12 Jahren (betreut)

**Mo und Mi 9.30-12 Uhr: Beratung in Schwangerschaft, Geburt und erstem Lebensjahr eines Kindes** **Mo zwischen 10-11: Messen und Wiegen;**

**Essensausgabe für Familien: Di 15 Uhr:** Kuchen, **Mi 13.30 Uhr + Fr 16 Uhr:** warmes Essen, gegen Spende, Topf mitbringen;

**Do 12-14 Uhr: Kleiderkammer**



Spreestraße 22, Tel. 040 83 74 76

## Online-Programm 2.0

jeweils ab 16 Uhr via Skype

**Mo: Komm in Bewegung, Di: Mädchengruppe, Mi: Kreativwerkstatt, Do: Spiel- & Rätseltreff, Mi 17-20 + 18-20 Uhr** und nach Absprache: **Nachhilfe** (kostenlos); **Fr: Kochen**

Außerdem **Rap-Training, Challenge Aufgabe und Beratung** s. <http://www.luur-up.de/>



## SERVICESTELLE LURUP SÜD-OST



Moorwisch 2, Tel. 414 222 33,

bettina.klassen@bugi.de

**Bitte für alle Beratungen vorher einen Termin vereinbaren!**

• **Mo 8-10 Uhr:** Nachbarschaftscafé (max. 3 TN);

**10-16 Uhr:** Migrationsberatung in russisch mit dem DRK-Zentrum Osdorfer Born, Tel. 84 90 80 82

• **Di 9.30-11 VHS „AM Fluss“** Bewerbungen, Hilfe beim Schreiben, Tel. 84 90 80 82

**11-13 Uhr** Einfal! GmbH Jobcoaching für Menschen mit Kind, Tel. 0176 57239195; **13-16 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen.

• **Mi 8-10 Uhr:** Sozialstation Lurup, Telefonsprechzeit Pflegeberatung, Tel. 831 40 41; **10-12 Uhr:** Beratung Verbraucherzentrale Hamburg, Tel. 248 32 129; **13.30-15 Uhr:** Rat und Tat – Beratung rund um das Thema Behörden, Erziehung und Angebote im Stadtteil; Tel. 0162 231 89 74 **15.30-17 Uhr:** Erziehungsberatungsstelle Altona-West berät zu Erziehung, Partnerschaft und Trennung, Tel. 609 29 31-10

• **Do 8-12 Uhr:** Beratung rund um Fragen des Alltags mit Servicestellen-Koordinatorin Bettina Klassen (ohne Terminvereinbarung) **14-16 Uhr:** FÜR SOZIALES berät über soziale Hilfen, Erziehung und Fragen des Alltags, Tel.:01606577041; **16-17 Uhr:** FÜR KIDS – Kindersprechstunde: Kinder können ihren Kummer und ihre Sorgen loswerden, Einblicke in Kinderrechte (ohne Anmeldung)

• **Fr 8.30-11 Uhr** AWO-Projekt „Augen Auf“, Seniorenberatung, Tel. 0159 044 448 39; **Tel.: 3570 8553**

**11-12 Uhr:** Beratung des Sozialkontors zu psychischen Erkrankungen und Behinderungen





## LURUM im Teil-Lockdown

Der bestehende Lockdown zwingt auch das LURUM in einen bloßen Rumpfbetrieb. Öffentliche Bürozeiten kann es derzeit leider nicht geben. Dennoch gibt es drei Beratungsangebote, die auch weiterhin – wenn auch in eingeschränkter Form – wahrgenommen werden können:

Das **Eltern-Kind-Café** findet weiterhin dienstags von 14:30-17:00 Uhr als Einzelberatung unter Einhaltung aller nötigen Hygiene-Maßnahmen statt. Anmeldung per Email an [nau.kifaz@kinderschutzbund-hamburg.de](mailto:nau.kifaz@kinderschutzbund-hamburg.de) oder per Telefon: 040 840 097 0.

Das Projekt AM Fluss 2 bietet weiterhin Hilfe bei der **Jobsuche für Menschen ab 27 Jahren**, die arbeitslos sind, und gerne wieder arbeiten würden. Derzeit als telefonische Beratung unter der Nummer 0176 – 26 77 99 35, erreichbar dienstags zwischen 12:00 – 13:30 Uhr.

Speziell für Alleinerziehende mit geringen beruflichen Erfahrungen oder mit Abschlüssen, die vor langer Zeit oder in einem anderen Land gemacht wurden, ist der **Jobcoach** die richtige Anlaufstelle. Birgit Schmitt bietet - ebenfalls am Telefon - ein spezielles Jobcoaching für Menschen mit Kind ([schmitt@einfal.de](mailto:schmitt@einfal.de) / 0176 - 57 23 97 95).

Wir freuen uns drauf, wenn das Angebot im LURUM in ein paar Wochen oder Monaten endlich wieder etwas umfangreicher, kultureller, gemeinschaftlicher und vor allem persönlicher werden kann. Bis bald!

### Kontakt LURUM

zur Zeit nur telefonisch!

Flurstr. 15 · 22549 Hamburg

Tel. Michel Büch: 0157 306 224 82

[info@lurum.de](mailto:info@lurum.de) · [www.lurum.de](http://www.lurum.de)

## „Tanzende Wanzen“

### Jazzprojekt in der Grundschule Luruper Hauptstraße

Am 11. Dezember gab es ein ganz besonderes Konzert an der Grundschule Luruper Hauptstraße: Das Jazzensemble „Fabelhaft“ bot ein musikalisch hochwertiges Programm von anspruchsvoller Jazzmusik, kindgerecht und mitreißend. Die Band musizierte und groovte mit den Kindern der 2a und 3b der Grundschule Luruper Hauptstraße und bereitete auch den anwesenden Lehrkräften viel Freude.

Vorbereitet auf diesen Auftritt hatte sich jede Klasse bei einem Workshop mit den Jazzmusiker\*innen. Dabei hörten, sahen und erlebten die Schüler\*innen verschiedene Instrumente im Einsatz auf der Bühne, darunter Klavier, Saxophon, Posaune, Trommeln und natürlich den Sologesang der Sängerin, die ihr Instrument als einzige „immer dabei hat“. Eingebaut in eine kindgerechte, kleine Geschichte wurden die Instrumente mit ihren Eigenarten

und Klangfarben vorgestellt: So klingt die Posaune wie ein „schöner Elefant“ und der Bass hat die Aufgabe, Töne und Rhythmus „zusammenzukleben“. Die Kinder waren sich aber einig: Am besten klang es, wenn alle gemeinsam spielten. Und die Kinder spielten mit: Auf selbst gebastelten Papier-Tröten, Handtrommeln und

Triangeln. Als die Band beim Spielen zu tanzen begann, gab es kein Halten mehr. Alle Kinder tanzten begeistert mit. Das alles wegen Corona mit gebührendem Abstand. Beschwingt und fröhlich verließen die Kinder am Ende des Projektes die Aula.

Eigentlich sollten auch Kitagruppen aus dem Stadtteilhaus mitmachen. Das war aber wegen der Corona-Gefahr nicht möglich.

Die Workshops und das Gastspiel der „Tanzenden Wanzen“ waren das Ergebnis einer gelungenen Kooperation zwischen dem Stadtteilkulturzentrum Lurup, dem LURUM – Community School

Lurup und der Grundschule Luruper Hauptstraße. Es wurde aus Mitteln des Bezirksamts Altona gefördert. *sat*



Alle Bilder sind der Videodokumentation von Joscha Brinkmann entnommen.







Einstanzen der Druckknöpfe



So wird das Mand eingeknüpft.



So werden die Masken mit dem Band getragen.

Fotos: Christine Ritter

## Maskenbänder für einen guten Zweck

Auch an der Fridtjof-Nansen-Schule müssen die Grundschul Kinder seit einiger Zeit Masken tragen – auf dem Schulhof und wenn sie Kinder aus anderen Gruppen treffen. Wenn die Kinder die Masken gerade nicht tragen müssen, liegen sie oft auf den Tischen, fallen herunter oder gehen verloren. Bis die Erzieherin Kamila Pawelczak auf die Idee kam, „Maskenbänder“ herzustellen.

Am 7.1. berichteten Kinder aus der Klasse 4c der Fridtjof-Nansen-Schule in einem Online-Gespräch über ihre Erfahrungen bei der Maskenbandproduktion:

Jakob sagt: Die Bänder sind sehr praktisch. Man kann sie direkt an den Masken befestigen, um die Maske nicht zu verlieren.“ Die Bänder bleiben die ganze Zeit an den Masken dran, auch während man die Maske trägt. Wenn man die Maske nicht benötigt, kann man sie einfach um den Hals hängen lassen.

Cagla erklärte, dass die Masken nicht genäht werden müssen. „Wir benutzen Bänder von der Rolle. Die werden in der richtigen Länge abgeschnitten und an beiden Enden werden Druckknöpfe eingestanz.“ Das Stanzen können nicht alle Kinder, denn das geht ganz schön schwer. Aber Mats kann das. Jakob zeigt, wie die Maskenbänder mit den Druckknöpfen an den Masken befestigt werden, und Cagla demonstriert die Benutzung des Maskenbands.

Die Maskenbänder kamen nicht nur bei den Kindern der 4c und deren Eltern gut an. Immer wieder wurden die Viertklässler auf ihre bunten und praktischen Maskenbänder angesprochen und gefragt, wo man diese denn kaufen könne. Die positiven Rückmeldungen brachten Klassenlehrerin Christine Ritter auf die Idee, Mas-

kenbänder im großen Stil zu produzieren und zu verkaufen. Sofort wurden neue Stoffbänder bestellt und die Kinder stellten während der Nachmittagsbetreuung bei Kamila Pawelczak weitere Maskenbänder her.

Erst kauften einzelne Kinder aus anderen Klassen, dann gingen immer weitere Familienbestellungen ein, so dass Kamila Pawelczak und Christine Ritter schon zum vierten Mal Material nachbestellen mussten. Mats hat Masken zu Weihnachten verschenkt. Ein Elternteil kaufte zehn Bänder für Mitarbeitende bei Airbus – passend zum Firmenlogo blau mit weißen Knöpfen, eine Mutter bestellte 30 Stück in verschiedenen Farben, um diese allen Kolleg\*innen in ihrer Kita zu Weihnachten zu schenken. Erwachsene nehmen sonst eher dunkle Farben, blau oder schwarz.

Die Jungen und Mädchen der Klasse 4c sind stolz auf ihre erfolgreiche Schülerfirma. Oft besprechen sie die weitere Produktion, suchen Farbkombinationen und Bänder sowie Knöpfe aus und errechnen den Gewinn. Die Bänder werden für 2,50 Euro verkauft. Da die Kinder die Bänder ohne Bezahlung ehrenamtlich herstellen, bleibt nach Abzug der Materialkosten immer etwas übrig.

Selim erzählt, dass die Klasse sonst Spenden mit einem Sponsorenlauf sammelt. Dieses Jahr sollte das Geld an Viva con Agua („Leben mit Wasser“) gehen. Wegen der Corona-Pandemie konnte der Lauf in diesem Jahr nicht stattfinden. Stattdessen wird jetzt der Überschuss aus dem Maskenbänderverkauf an Viva con Agua gespendet. Bis zum 10.1. wurden damit schon mehr als 500 Euro gesammelt. Viva con Agua setzt sich für einen sicheren Zugang zu saube-

### Hier gibt es die Maskenbänder

für 2,50 Stück –  
weitere Spenden sind willkommen

Im Schulbüro der  
Fridtjof-Nansen-Schule  
am Fahrenort 76,  
mo-fr 8-13 Uhr

In der Apotheke am Eckhoffplatz  
Bestellungen über Christine Ritter,  
tine.ritter@hamburg.de

rem Trinkwasser und sanitäre Grundversorgung ein. Die Organisation bohrt Brunnen in armen Ländern und baut Sanitätshäuser dort, wo die Menschen sonst keinen Zugang zu sauberem Wasser haben. Es ist doch gerade jetzt wichtig, dass die Menschen sich die Hände waschen können, sagt Fynn. Ceylin erklärt, dass Brunnenwasser sauberer als Flusswasser ist. Und wenn es einen Brunnen am Haus gibt, müssen die Menschen nicht mehr sehr weit zum nächsten Fluss laufen und das Wasser einen weiten Weg nach Hause schleppen.

Bisher kann man die Bänder im Schulbüro am Fahrenort erhalten. Während des Online-Gesprächs kommen die Lehrerinnen Tine Ritter und Maren Schamp-Wiebe darauf, auch in Apotheken nachzufragen, ob sie die Maskenbänder mit anbieten würden.

Die Kinder sind sich einig: „Wenn unsere Bänder auch in den Apotheken erhältlich sind, müssen wir noch ganz viele Bänder machen – in der Nachmittagsbetreuung, wenn die Hausaufgaben fertig sind“. sat

### scout informiert über Cybermobbing und Kinderschutz

Cybermobbing, Cybergrooming, Versenden von Stickers in Sozialen Medien – in unserer neuen scout-Ausgabe „Ich sehe was, was du nicht siehst!“ beschäftigen wir uns mit den Risiken im Netz, die von Kindern und Eltern oft unterschiedlich wahrgenommen werden. Wir beleuchten das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln und geben Tipps, wie Eltern den Balanceakt zwischen Hinschauen und Loslassen schaffen können. scout wird von der Medienanstalt Hamburg/Schleswig-Holstein herausgegeben und möchte Eltern von drei- bis 14-jährigen Kindern dabei unterstützen, ihre Verantwortung bei der Medienerziehung wahrzunehmen. scout ermutigt sie, klar Haltung zu beziehen und selbst Vorbild zu sein. scout gibt regelmäßig einen Newsletter und zweimal im Jahr ein gedruckte Zeitung heraus. Weitere Information: [www.scout-magazin.de](http://www.scout-magazin.de).

### Tatort Smartphone: SpyCheck bei Patchwork

Wer das Smartphone seiner Partnerin oder Ex-Partnerin mit Spyware bzw. Stalkerware überwacht, macht sich strafbar. Täter können beispielsweise Aufenthaltsorte erkennen, Chatnachrichten lesen und Fotos sehen. Die Betroffenen spüren, dass irgendetwas nicht stimmt und reagieren häufig verängstigt und verzweifelt. An dieser Stelle setzt die diakonische Beratungsstelle PATCHWORK für von Gewalt betroffene Frauen an. PATCHWORK bietet im Rahmen der Beratung zu Digitaler Gewalt ab sofort den SpyCheck an. Mit dem SpyCheck wird das Vorhandensein von Stalkerware technisch überprüft.

Mit dieser Erweiterung des vorhandenen Beratungsangebots reagieren wir auf neue Herausforderungen durch neue technologische Entwicklungen. So können wir Frauen, die von häuslicher Gewalt oder Stalking betroffen sind, ganzheitlich beraten und sie dabei unterstützen, ihre Selbstbestimmung wiederzuerlangen: auf physischer, psychischer und digitaler Ebene. Über die Telefonberatung von Patchwork können Betroffene Kontakt aufnehmen und einen persönlichen Termin für den SpyCheck vereinbaren.

PATCHWORK ist unter der Telefonnummer 0171 6332503 erreichbar von Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr sowie montags und mittwochs von 9 bis 18 Uhr.



Oberstufenschüler\*innen am Goethe-Gymnasium haben ihre Lockdown-Erfahrungen zu Szenen verdichtet.

### Theater zwischen Stillstand und Corona

Die Covid-19-Pandemie hat die ganze Welt auf den Kopf gestellt. Die für uns spürbarste Veränderung war das Homeschooling. Während das Land still stand, saßen wir zu Hause und lernten.

Das S3-PGW-Profil hat nach den Sommerferien im Theaterunterricht mit Fr. Lewes begonnen, die Monate während des ersten „Lockdowns“ in einzelnen Szenen zu be- und verarbeiten. Das Ergebnis haben wir am 2. November unseren Mitschüler\*innen aus dem 3. Semester und ihren Lehrer\*innen in einer kleinen Aufführungen präsentiert – natürlich

unter geltenden Hygienebedingungen und mit Masken. Wir haben unsere unterschiedlichen Emotionen und Ängste zu kleinen Szenen verdichtet, die fast ohne Sprache auskommen und von ausdrucksstarken Bildern leben. Wir sind sehr stolz, dieser Zeit des Verzichts getrotzt zu haben und unsere kleine „Bilder-Collage“ live und vor Gästen präsentiert zu haben. Das war nicht nur ein „echter Theatermoment“ in dieser merkwürdigen Zeit, sondern hat auch viele dazu angeregt, über die eigenen, mit einem Lockdown verbunden Erlebnisse und Unsicherheiten zu sprechen.

### Monster-Nähprojekt

Im Kunstunterricht in Klasse 7 bei Frau Eckert und Frau Götz wurde es jahrgangsübergreifend kuschelig – aber auf ganz gruselige Weise! In dem Nähprojekt ging es zuerst um den Entwurf eines Kuschelmonsters und um Techniken wie:

einen Faden einfädeln, den Rückstich üben, einen Knopf annähen oder die Nahtzugabe beim Zuschneiden des Stoffes beachten. Die Ergebnisse können sich sehen lassen!



### Die Galerie Fliedersalon sucht ein neues Zuhause

In der Galerie „Fliedersalon“ am Fahrenort 85 lebt und wirkt die Künstlerin Brigitte Thoms. Im Atelier malt sie und trifft sich gern mit anderen Künstler\*innen – wenn dies auch in Corona-Zeiten schwierig geworden ist. In ihrem Atelier und einem weiteren Ausstellungsraum zeigt sie Ausstellungen von ganz unterschiedlichen Künstler\*innen und immer wieder auch ihre eigenen Werke. Leider wurden Brigitte Thoms und

der Galerie jetzt gekündigt. Sie sucht nun dringend eine günstige Wohnung in Lurup. Wenn es darin auch noch Raum für ihr Atelier und für kleine Ausstellungen gäbe, wäre sie sehr glücklich. Auch eine andere Atelier- und Ausstellungsmöglichkeit wäre hilfreich.

Wer etwas weiß, bitte im Stadtteilhaus melden, Tel. 040 280 55 553 oder [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de). Danke!



## BÖV 38 e.V.

Bewegung · Begegnung ·  
Beteiligung

Tel. 87 97 41 16  
info@boev38.de · www.boev38.de

### TRÄGER STADTTEILHAUS LURUP

#### KITA IM STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von  
1-6 Jahren · Mo-Fr 7.30-18 Uhr ·  
Tel. 82 29 63 76 · kita@boev38.de ·  
kita-im-stadtteilhaus.de

#### KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,  
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74



Kultur

Bewegung · Begegnung · Beteiligung

Böverstland 38 · 22547 Hamburg

Das Stadteilkulturzentrum ist nur nach  
Absprache eingeschränkt geöffnet.



Lichtwerk-Forum Lurup e.V.  
Stadteilkulturzentrum Lurup

## LURUPER BÜRGERVEREIN von 1952 e.V.

Tel. Inge Hansen 83 53 93  
inge.hansen@hansen-plakat.de  
www.luruper-buergerverein.de

### FREIZEITANGEBOTE UND KULTURVERANSTALTUNGEN

Ausfahrten und Besichtigungen,  
Singen, Basteln, Line Dance, Nordic  
Walking und Spiele  
(Skat, Canasta u. s. w.)

Kontakt: Horst Löding, Tel. 832 52 29  
horstloeding@gmail.com

### GESCHÄFTSSTELLE FÜR GESUNDHEITS- FÖRDERUNG LURUP/OSDORFER BORN

Leitung: Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553  
Mikroprojekte TK-Verfügungsfonds  
Osdorfer Born: Christine Kruse,  
Tel. 0176 710 66 111

gesundheit@unser-lurup.de  
www.gesundheit-lurup.de

- Beratung und Unterstützung für alle,  
die sich für Gesundheitsförderung im  
Stadtteil einsetzen möchten
- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit  
allen Interessierten aus dem Stadtteil
- Wertschätzung – Entwicklung einer  
Stadtteilstrategie für psychosoziale  
Gesundheitsförderung in Lurup und im  
Osdorfer Born
- Beratung für Anträge an den Verfü-  
gungsfonds der Techniker Krankenkasse
- praxisorientierte Bücherei zur  
Gesundheitsförderung



gefördert durch

Hamburg | Behörde für Gesundheit  
und Verbraucherschutz

Das Lichtwerk-Forum Lurup e.V.  
freut sich über Spenden  
für die Stadtteil-Kultur-Arbeit:

HASPA, IBAN: DE74 2005 0550 1285 1222 12

#### SHAOLIN KONGFU Zur Zeit nicht

Di 18-19.30 Uhr, bitte vorher anrufen!  
Akrobatik, Stretching.  
Bewusstsein entwickeln für das  
eigene Selbst, für Energie,  
Bewegung und Stille  
Kontakt: Volker Schmitz,  
Tel. 0174 170 47 31 · www.atmung  
normal.de/bewegungskuenste

Wir sind auch jetzt telefonisch erreichbar 280 55 553  
stadtteilhaus@unser-lurup.de www.stadtteilhaus-lurup.de



gefördert vom

Hamburg | Bezirksamt  
Altona

**Bücherei-Café:** Mo 13-15 Uhr · Di 13-17 Uhr · Do 13-17 · Fr 13-16 Uhr

**Stadtteil-Kultur-Büro:** Mo 9-15 Uhr · Di 9-14 Uhr · Mi 9-17.30 Uhr · Do 9-14 Uhr

Kontakt für die Angebote im Stadteilkulturzentrum, wenn nicht anders angegeben

#### STADTTEIL-KULTUR-BÜRO

Kommen Sie vorbei, informieren  
Sie sich. Träumen und planen Sie  
mit uns Angebote und Veranstal-  
tungen für Stadteilkultur und die  
Entwicklung unseres Stadtteils.  
Kommen Sie in Kontakt mit im  
Stadtteil aktiven Menschen, Ein-  
richtungen und Gremien.

##### • Luruper Forum

Stadtteilbeirat für die Entwick-  
lung unseres Stadtteils. Jeder  
kann mitmachen (s. S. 12)

##### • „Lurup im Blick“

Stadtteilzeitung  
Sabine Tengeler,  
lurupimblick@unser-lurup.de

##### • www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Informationen  
über Initiativen, Vereine, Einrich-  
tungen und Angebote im Stadtteil

#### BÜCHEREI-CAFÉ zur Zeit nicht

• **Kinder- und Jugendbücherei**  
kostenfrei und unbürokratisch  
wunderschöne Bilder-, Kinder-  
und Jugendbücher ausleihen

##### • **Verschenkebücher**

für Kinder und Erwachsene

##### • **Leseförderaktionen**

und -projekte

#### AG KULTURSONNTAG

Organisieren und gestalten Sie  
mit uns Kulturveranstaltungen  
mit Begegnungscafé

#### DIE STADTTEILBÜHNE

##### • Theater-Werkstatt für Frauen

##### • Inszenierungen und Aufführungen

Weitere Spielerinnen sind  
willkommen. Sabine Tengeler,  
Tel. 280 55 553

#### KINDERTANZ

##### Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Kontakt und Anmeldung:  
Anna, Tel. 0176 471 444 16,  
tanzkurs-lurup@gmail.com

#### MUSIK

##### • Die Böversband

Fr 19 Uhr nach Absprache

##### • Die coolen Stadteiltrommler

Inklusive Trommelgruppe für Men-  
schen mit und ohne Behinderung,  
14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit  
Karin Hechler, Tel. 85 100 620

##### • SoVD-Chorgemeinschaft im Hamburger Westen

##### Zur Zeit nicht im Stadtteilhaus!

Do 19-20.45 Uhr,  
Michael Starke, Tel. 980 18 471

##### • Violon fou

spielt bekannte Hits unkonventio-  
nell Andreas Jacobzik,  
Tel. 88 11 584

##### • MITTAGSTISCH zur Zeit nicht

#### LURUP FEIERT

Das große Stadteilstfest für die  
ganze Familie mit Aktionsständen

von Vereinen, Initiativen und Ein-  
richtungen: Sa, 12. Juni 2021

#### LURUPINA

##### ZIRKUSFESTIVAL HAMBURG

2021: 20.-22. August  
Kontakt: Andree Wenzel,  
mail@aerialdanceacademy.de  
und Stadtteil-Kultur-Büro  
Tel. 280 55 553

#### WELT-CAFÉ Zur Zeit nicht

Begegnung international mit  
Spiel, Beratung, Kultur und Kon-  
zert an verschiedenen Sonntagen

#### RAT UND HILFE KOSTENFREI

##### • Hilfe beim Schreiben

(Anträge, Briefe, Bewerbungen,  
Patientenverfügungen...)  
Jutta Krüger zur Zeit nur telefo-  
nisch über Tel. 280 55 553

#### TAUSCHHAUS LURUP

an der Einfahrt zum Elbgaubad,  
Elbgastr. 110, **Öffnungszeiten**  
erfragen, Tel. 280 55 553! Auf  
keinen Fall Spenden vor die Tür  
stellen!

#### KONTAKT FÜR INITIATIVEN ÜBER DAS STADTTEIL-KULTUR-BÜRO:

##### Starten: Bahn West!

Verkehrsinitiative, Kontakt:  
Jürgen Beeck, Tel. 881 28 637  
www.Starten-Bahn-West.de

##### Willkommen in Lurup

willkommen@unser-lurup.de

## Geschäftsführung des Luruper Forums

### Geschäftsführender Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Karin Gotsch (1. Vors.),  
Dietrich Helling (2. Vors.),  
Margret Rosendahl (Schatzmeisterin)

### Vom Luruper Forum gewählte bzw. von den Fraktionen der Bezirksversammlung Altona entsandte Geschäftsführer\*innen und Beisitzer\*innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (\* = nur GF Luruper Forum)

Roland Ahrendt\*, Lars Boettger\* (Die Grünen Bezirksfraktion), Dr. Monika Dahncke\*, Jasmin Dethlefs (Junge Generation), Bengisu Er\* (Interkultureller Familienverbund)\*, Beate Gartmann\* (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Julian Glau (SPD-Bezirksfraktion), Martin Goetz-Schuirmann\* (Auferstehungsgemeinde), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Marie-Kristin Ruppert\* (Juca Lurup), Rose Pauly (FDP-Bezirksfraktion), Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Schult (Infotreff Ehrenamt), Claudia Stamm\* (CDU-Bezirksfraktion) Dr. Kaja Steffens\* (CDU-Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner\* (Elternrat Goethe-Gymnasium), Sabine Tengeler\* (Stadtteilkulturzentrum; Lurup im Blick; Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung)

### Ansprechpartner\*innen des Luruper Forums

**Schiedskommission:** Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44 · **Flüsseviertel;** **Schulen:** Maren Schamp-Wiebe, Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50 · **Gesundheit:** Jutta Krüger, Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Initiative Willkommen in Lurup:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Jugend:** Jasmin Dethlefs, 0176 43 33 85 95, Marie Ruppert 0178 636 82 84 · **AG Lebendiges Zentrum Lurup,** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **Lüdersring;** **Schulen:** Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917 · **Naturschutz:** NABU-Gruppe Altona, altona@nabu-hamburg.de · **Öffentlichkeitsarbeit:** Sabine Tengeler, 280 55 553 · **Senior\*innen:** Sabine Schult, 0176 41 56 46 29 · **Stadtteilkultur:** Sabine Tengeler, Tel. 280 55 553 · **AG Verkehr:** Udo Schult, 832 65 66 · **Wirtschaft und Stadtteilentwicklung:** Lars Boettger 0172 412 23 23 **Wohnen:** Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

### Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert durch



Hamburg

Bezirksamt  
Altona



Hamburg, Deine Perlen.  
Integrierte Stadtteilentwicklung

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamtes Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 · 22547 Hamburg  
Tel.: 040 / 280 55 553 oder  
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)  
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und  
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)  
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos, wenn  
nicht anders angegeben: Sabine Tengeler  
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die  
Februar-Ausgabe 2021: 27.1.2021

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus  
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick  
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im  
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 280 55 553 oder  
unter [lurupimblick@unser-lurup.de](mailto:lurupimblick@unser-lurup.de).



## Die für Mittwoch, 27. Januar 2021, geplante Forumssitzung muss leider ausfallen.

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden\*. Das Luruper Forum tagt in der Regel am letzten Mittwoch im Monat ab 19 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

\* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

**Aufgrund des aktuell hohen Corona-Infektionsrisikos müssen die  
Forumssitzungen bis auf Weiteres leider ausfallen.**

**Anträge an den Verfügungsfonds des Luruper Forums und an den  
TK Verfügungsfonds Gesundes Lurup sind willkommen und werden von der  
Geschäftsführung des Luruper Forums weiter bearbeitet.**

**Wenn Sie Beratung oder Unterstützung für Anträge oder andere Anliegen  
wünschen, wenn Sie Fragen oder Informationen zur Verbesserung der  
Lebenssituation in Lurup haben, wenden Sie sich gerne an das**

**Stadtteil-Kultur-Büro  
im Stadtteilhaus Lurup  
Böverstland 38 (bitte vorher Termin vereinbaren)**

**Tel. 040 280 55 553 oder [stadtteilhaus@unser-lurup.de](mailto:stadtteilhaus@unser-lurup.de)**

**Weitere Informationen über den Stadtteil und das Luruper Forum  
finden Sie unter: [www.unser-lurup.de](http://www.unser-lurup.de)**